

## Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einführung</b>	<b>1</b>
<b>I. Der Wandel der Geldwäsche- und Terrorismusbekämpfung nach den Ereignissen des „11. September 2001“</b>	<b>1</b>
<b>II. Gang der Untersuchung</b>	<b>3</b>
<b>III. Die Phänomene „Geldwäsche“ und „Terrorismusfinanzierung“</b>	<b>4</b>
<b>1. Die Geldwäsche</b>	<b>4</b>
a) Begriff der Geldwäsche	4
b) Ablauf und Techniken der Geldwäsche	5
aa) Platzierungsphase	5
bb) Verteilungsphase	6
cc) Integrationsphase	7
c) Gefahrenpotenzial und Ausmaß der Geldwäsche	7
<b>2. Der Terrorismus und seine Finanzierung</b>	<b>9</b>
a) Begriff des Terrorismus	9
b) Entwicklungen und Formen des Terrorismus	10
aa) Geschichte des nationalen Terrorismus	10
bb) Geschichte des internationalen Terrorismus	11
cc) Der „neue“ internationale Terrorismus im 21. Jahrhundert	12
c) Finanzierung des Terrorismus	13
<b>B. Die Entwicklung internationaler und nationaler Maßnahmen zur Bekämpfung der Geldwäsche, des Terrorismus und seiner Finanzierung</b>	<b>16</b>
<b>I. Internationale Maßnahmen zur Bekämpfung der Geldwäsche vor dem 11. September 2001</b>	<b>16</b>
<b>1. Baseler Grundsatzerklärung, 12.12.1988</b>	<b>17</b>
<b>2. Wiener Drogen-Konvention, 19.12.1988</b>	<b>18</b>
<b>3. Straßburger Geldwäsche-Konvention, 08.11.1990</b>	<b>19</b>

<b>4.</b>	<b>Die „40 Empfehlungen“ der FATF, April 1990</b>	<b>19</b>
a)	Allgemeines zur FATF	20
b)	Inhalt der „40 Empfehlungen“	21
c)	Rechtliche Bedeutung der „40 Empfehlungen“	22
<b>5.</b>	<b>Die erste Europäische Geldwäsche-Richtlinie, 10.06.1991</b>	<b>23</b>
a)	Zielrichtung und Regelungsgegenstand der Richtlinie	23
b)	Inhalt der Richtlinie	24
<b>6.</b>	<b>Aktualisierung der „40 Empfehlungen“ der FATF, 28.06.1996</b>	<b>26</b>
<b>7.</b>	<b>Erweiterung des Zuständigkeitsbereichs von Europol, 30.11.2000</b>	<b>27</b>
<b>8.</b>	<b>Palermo-Konvention, Dezember 2000</b>	<b>28</b>
<b>9.</b>	<b>Die zweite Europäische Geldwäsche-Richtlinie, 04.12.2001</b>	<b>29</b>
a)	Zielrichtung und Regelungsgegenstand der Änderungsrichtlinie	29
b)	Inhalt der Änderungsrichtlinie	30
<b>II.</b>	<b>Nationale Maßnahmen zur Bekämpfung der Geldwäsche vor dem 11. September 2001</b>	<b>32</b>
<b>1.</b>	<b>Erste nationale Arbeitsgruppe „Waschen von Gewinnen aus illegalem Betäubungsmittelhandel - Abschöpfung der Gewinne aus Straftaten“, 1988/1989</b>	<b>32</b>
a)	Allgemeiner Maßnahmenkatalog	32
b)	Konkretisierter Handlungsbedarf	33
<b>2.</b>	<b>Gesetz zur Bekämpfung des illegalen Rauschgifthandels und anderer Erscheinungsformen der Organisierten Kriminalität (OrgKG), 22.09.1992</b>	<b>35</b>
a)	Zielrichtung und Regelungsgegenstand des OrgKG	35
b)	Der Maßnahmenkatalog des OrgKG	36
aa)	Einführung des Straftatbestandes der „Geldwäsche“, § 261 StGB	36

(1)	Verschleierungs-, Vereitelungs- u. Gefährdungstatbestand (Abs. 1)	37
(2)	Verwahrungs-, Verwendungs- u. Isolierungstatbestand (Abs. 2)	37
(3)	Der Vortaten-Katalog (Abs. 1 S. 2)	38
(4)	Das Tatobjekt	38
(5)	Das geschützte Rechtsgut	38
(6)	Die Leichtfertigkeit der Tatbegehung (Abs. 5)	40
(7)	Geldwäschehandlungen mit Auslandsberührung (Abs. 8)	41
(8)	Der Strafrahmen	41
bb)	Einführung des Straftatbestandes der „Verhängung der Vermögensstrafe“, § 43a StGB	41
(1)	Zielrichtung der Vorschrift	41
(2)	Inhalt der Vorschrift	42
(3)	Kritiken und Erklärung der Nichtigkeit durch das BVerfG	42
cc)	Einführung des Straftatbestandes des „Erweiterten Verfalls“, § 73d StGB	43
(1)	Zielrichtung der Vorschrift	43
(2)	Inhalt der Vorschrift	44
(3)	Kritiken	44
dd)	Änderungen der Strafprozessordnung	45
<b>3.</b>	<b>Gesetz über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten (GwG), 29.11.1993</b>	<b>47</b>
a)	Zielrichtung und Regelungsgegenstand des GwG	47
b)	Inhalt des GwG	48
aa)	Adressaten des GwG	48
bb)	Pflichten aus dem GwG	48
(1)	Identifizierungs- und Legitimationspflichten	48
(2)	Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten	49
(3)	Pflicht zur Anzeige von Verdachtsfällen	50
(4)	Pflicht zur Einführung interner Sicherungsmaßnahmen	51
<b>4.</b>	<b>Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches, der Strafprozessordnung und anderer Gesetze (Verbrechensbekämpfungsgesetz), 01.12.1994</b>	<b>52</b>
a)	Zielrichtung und Regelungsgegenstand des Verbrechensbekämpfungsgesetzes	52
b)	Der Maßnahmenkatalog des Verbrechensbekämpfungsgesetzes	52

aa)	Erweiterung der Überschrift und des Vortatenkatalogs von § 261 StGB	52
bb)	Einführung einer Kronzeugenregelung im Bereich der Organisierten Kriminalität	53
<b>5.</b>	<b>Gesetz zur Verbesserung der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität (OKVBG), 09.05.1998</b>	<b>53</b>
a)	Zielrichtung und Regelungsgegenstand des OKVBG	53
b)	Der Maßnahmenkatalog des OKVBG	54
aa)	Änderungen des Straftatbestandes der Geldwäsche	54
(1)	Erweiterung der Strafbarkeit wegen Geldwäsche	54
(2)	Änderungen des Vortatenkatalogs	55
(3)	Wegfall der Geldstrafe	55
bb)	Änderungen im Geldwäschegesetz	55
(1)	Anhebung des Schwellenwertes für die Identifizierungspflichten	55
(2)	Erweiterung der Identifizierungspflicht von Versicherungsunternehmen (§ 4 GwG)	56
(3)	Erweiterung der Befugnis zur Verwendung von Aufzeichnungen (§ 10 Abs. 2 GwG)	56
(4)	Erweiterung der Befugnis zur Verwendung des Inhalts von Verdachtsanzeigen (§ 11 Abs. 5 GwG)	57
cc)	Überwachung des grenzüberschreitenden Bargeldverkehrs (§ 12a FinanzverwG)	57
<b>III.</b>	<b>Internationale Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus und seiner Finanzierung vor dem 11. September 2001</b>	<b>58</b>
1.	<b>Europäisches Übereinkommen zur Bekämpfung des Terrorismus, 27.01.1977</b>	<b>59</b>
2.	<b>Resolution 49/60 der Vereinten Nationen, 09.12.1994</b>	<b>60</b>
3.	<b>Aufgabenerweiterung von Europol, 03.12.1998</b>	<b>61</b>
4.	<b>Internationales Übereinkommen zur Bekämpfung der Finanzierung des Terrorismus, 09.12.1999</b>	<b>62</b>

<b>IV. Nationale Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus und seiner Finanzierung vor dem 11. September 2001</b>	<b>63</b>
1. <b>Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches, der Strafprozessordnung, des Gerichtsverfassungsgesetzes und der Bundesrechtsanwaltsordnung, 18.08.1976</b>	<b>63</b>
a) Einführung des Straftatbestandes der „Bildung terroristischer Vereinigungen“, § 129a StGB	63
b) Erweiterung der Ermittlungszuständigkeit des Generalbundesanwaltes, § 120 Abs. 1 Nr. 6 GVG	66
2. <b>Gesetz zur Bekämpfung des Terrorismus, 19.12.1986</b>	<b>67</b>
a) Änderungen des Straftatbestandes der „Bildung terroristischer Vereinigungen“, § 129a StGB	68
b) Wiedereinführung des Straftatbestandes der „Anleitung zu Straftaten“, § 130a StGB	68
c) Erweiterung der Zuständigkeit der Oberlandesgerichte und des Generalbundesanwaltes für die Verfolgung von terroristischen Gewalttaten, § 120 Abs. 2 GVG	69
<b>V. Internationale Maßnahmen zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Finanzierung des Terrorismus nach dem 11. September 2001</b>	<b>70</b>
1. <b>Resolution 1368 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen, 12.09.2001</b>	<b>70</b>
2. <b>Schlussfolgerungen und Aktionsplan des Vorsitzes des Europäischen Parlaments anlässlich der informellen außerordentlichen Tagung, 21.09.2001</b>	<b>71</b>
3. <b>Resolution 1373 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen, 28.09.2001</b>	<b>71</b>
a) Zielrichtung und Regelungsgegenstand der Resolution	72
b) Rechtliche Wirkung der Resolutionen des Sicherheitsrates	72

<b>4.</b>	<b>„8 besondere Empfehlungen“ der FATF zur Bekämpfung der Finanzierung des Terrorismus, Oktober 2001</b>	<b>73</b>
a)	Sonderempfehlung I (Ratification and implementation of UN instruments)	73
b)	Sonderempfehlung II (Criminalising the financing of terrorism and associated money laundering)	74
c)	Sonderempfehlung III (Freezing and confiscating terrorist assets)	74
d)	Sonderempfehlung IV (Reporting suspicious transactions related to terrorism)	74
e)	Die Sonderempfehlung V (International cooperation)	75
f)	Sonderempfehlung VI (Alternative remittance)	75
g)	Sonderempfehlung VII (Wire transfer)	76
h)	Sonderempfehlung VIII (Non-profit organisations)	76
<b>5.</b>	<b>Ergänzung des Rechtshilfeübereinkommens zwischen den Mitgliedstaaten der EU, 16.10.2001</b>	<b>77</b>
<b>6.</b>	<b>Strategien des Rates der Europäischen Union zur Terrorismusbekämpfung, 27.12.2001</b>	<b>78</b>
a)	Gemeinsamer Standpunkt des Rates über die Bekämpfung des Terrorismus	78
b)	Gemeinsamer Standpunkt des Rates über die Anwendung besonderer Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus	79
c)	Verordnung (EG) Nr. 2580/2001 des Rates über spezifische gegen bestimmte Personen und Organisationen gerichtete restriktive Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus	79
<b>7.</b>	<b>Rahmenbeschluss des Rates der Europäischen Union zur Terrorismusbekämpfung, 13.06.2002</b>	<b>80</b>
<b>8.</b>	<b>Protokoll zur Änderung des Europäischen Übereinkommens zur Bekämpfung des Terrorismus, 15.05.2003</b>	<b>81</b>
<b>9.</b>	<b>Aktualisierung der „40 Empfehlungen“ der FATF, Juni 2003</b>	<b>81</b>

10.	<b>Aktualisierung der „8+1 besonderen Empfehlungen“ der FATF, Oktober 2004</b>	85
11.	<b>Die dritte Europäische Geldwäsche-Richtlinie, 15.12.2005</b>	86
a)	Zielrichtung und Regelungsgegenstand der Richtlinie	86
b)	Inhalt der Richtlinie	87
aa)	Definitionen der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung	87
bb)	Erweiterung des Adressatenkreises	88
cc)	Sorgfaltspflichten gegenüber Kunden	88
(1)	Erweiterte Identifizierungspflicht	89
(2)	Vereinfachte Sorgfaltspflichten	89
(3)	Verstärkte Sorgfaltspflichten	90
dd)	Verfahren über Meldepflicht, Überwachung und Auskunftserteilung	91
ee)	Besondere Aufsichtsmaßnahmen	92
ff)	Sanktionen	92
gg)	Einführung eines Komitologieverfahrens	92
12.	<b>Übereinkommen des Europarates zur Geldwäsche- und Terrorismusbekämpfung die seit dem Warschauer Gipfel (2005) zur Zeichnung aufliegen</b>	93
a)	Übereinkommen zur Verhütung des Terrorismus	93
b)	Konvention über Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, sowie Ermittlung, Beschlagnahme und Einziehung von Erträgen aus Straftaten	94
VI.	<b>Nationale Maßnahmen zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Finanzierung des Terrorismus nach dem 11. September 2001</b>	95
1.	<b>Sicherheitspaket I, 19.09.2001</b>	95
a)	Abschaffung des Religionsprivilegs, § 2 Abs. 2 Nr. 3 VereinsG	96
b)	Gesetzesentwurf der Bundesregierung zur Einführung eines Straftatbestandes „Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland“, § 129 b StGB	97
2.	<b>Sicherheitspaket II, 01.01.2002</b>	98
a)	Finanzermittlungsbefugnisse für das Bundesamt für Verfassungsschutz	98

b)	Stärkung der Zentralstellenkompetenz des Bundeskriminalamtes	99
c)	Erweiterung der Verbotsmöglichkeiten von Vereinen	99
d)	Befristungen	100
<b>3.</b>	<b>Steuerverkürzungsbekämpfungsgesetz, 19.12.2001</b>	<b>100</b>
<b>4.</b>	<b>Viertes Finanzmarktförderungsgesetz, 21.06.2002</b>	<b>101</b>
a)	Einführung des automatisierten Abrufs von Kontoinformationen, § 24c KWG	102
b)	Einführung des sog. „Konten-Screenings“, § 25a Abs. 1 Nr. 4a KWG	104
<b>5.</b>	<b>Gesetz zur Verbesserung der Bekämpfung der Geldwäsche und der Bekämpfung der Finanzierung des Terrorismus, 08.08.2002</b>	<b>105</b>
a)	Änderungen im Geldwäschegesetz	106
aa)	Berücksichtigung neuer Zahlungsmittel	106
bb)	Verschärfung der Identifizierungs- und Anzeigepflichten sowie der institutsinternen Sicherungsmaßnahmen	106
cc)	Ausweitung des personellen Anwendungsbereichs auf neue Berufsgruppen	107
dd)	Straffung des innerstaatlichen Verfahrens der Weiterleitung von Verdachtsanzeigen	108
ee)	Ausweitung des sachlichen Anwendungsbereichs auf die Terrorismusfinanzierung	109
ff)	Sorgfaltspflichten bei der Feststellung des wirtschaftlich Berechtigten	109
b)	Anpassung des Zollverwaltungsgesetzes	109
c)	Einführung besonderer organisatorischer Pflichten im grenzüberschreitenden bargeldlosen Zahlungsverkehr in das Kreditwesengesetz	110
<b>6.</b>	<b>Änderungen durch das 34. Strafrechtsänderungsgesetz, 22.08.2002</b>	<b>110</b>
a)	Einführung des Straftatbestandes der „Kriminellen und terroristischen Vereinigung im Ausland“, § 129 b StGB	110
b)	Erweiterung des Vortatenkatalogs des § 261 StGB	112



7.	<b>Gesetz zur Umsetzung des Rahmenbeschlusses des Rates der EU vom 13.06.2002 zur Terrorismusbekämpfung und zur Änderung anderer Gesetze, 22.12.2003</b>	113
8.	<b>Zweites Gesetz zur Änderung des Zollverwaltungsgesetzes und anderer Gesetze, 31.10.2003</b>	114
9.	<b>Investmentmodernisierungsgesetz, 15.12.2003</b>	114
10.	<b>Änderungen durch das 37. Strafrechtsänderungsgesetz, 11.02.2005</b>	115
C.	<b>Die Bewährung der Bekämpfungsmaßnahmen in der Praxis</b>	116
I.	<b>Einführung und Erläuterung der Vorgehensweise</b>	116
II.	<b>Internationale Erfahrungen</b>	118
1.	<b>Erkenntnisse aus der Typologearbeit der internationalen Finanzermittlungsgruppe FATF</b>	118
a)	Die Rolle der Verdachtsmeldungen für Geldwäscheermittlungen	119
b)	Merkmale des Terrorismus und seiner Finanzierung im Verhältnis zur übrigen Organisierten Kriminalität	121
aa)	Untersuchungen zur Terrorismusfinanzierung <i>vor</i> dem 11. September 2001	121
bb)	Untersuchungen zur Terrorismusfinanzierung <i>nach</i> dem 11. September 2001	122
cc)	Problematik der Aufdeckung der Terrorismusfinanzierung	124
dd)	Gewonnene Erkenntnisse für das weitere Vorgehen	125
c)	Terrorismusfinanzierung durch Missbrauch gemeinnütziger Organisationen	125
aa)	Definition „gemeinnütziger Organisationen“	125
bb)	„Vorteile“ des Wohltätigkeitssektors für die Terrorismusfinanzierung	126
cc)	Problematik der Aufdeckung des Missbrauchs	127
dd)	Typologien	128
ee)	Gewonnene Erkenntnisse für das weitere Vorgehen	129

d)	Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche durch Missbrauch inoffizieller Geld- und Werttransfersysteme / alternative Überweisungssysteme	130
aa)	Definition der inoffiziellen Geld- und Werttransfersysteme	130
bb)	Das Transferierungsverfahren	131
cc)	Problematik der Aufdeckung des Missbrauchs	132
dd)	Typologien	133
ee)	Gewonnene Erkenntnisse für das weitere Vorgehen	134
e)	Terrorismusfinanzierung und Geldwäsche durch Missbrauch telegrafischer Überweisungen	135
aa)	Definition und Entwicklung „telegrafischer Überweisungen“	135
bb)	„Vorteile“ der telegrafischen Überweisungen	136
cc)	Typologien	136
dd)	Gewonnene Erkenntnisse für das weitere Vorgehen	137
f)	Geldwäsche durch Missbrauch des Versicherungssektors	138
aa)	Schwachstellen des Versicherungssektors	138
bb)	Typologien	139
cc)	Gewonnene Erkenntnisse für das weitere Vorgehen	140
g)	Geldwäsche durch politisch exponierte Personen	141
aa)	Problematik der Aufdeckung der Geldwäsche	142
bb)	Typologien	142
cc)	Gewonnene Erkenntnisse für das weitere Vorgehen	143
h)	Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung durch den Einsatz von Kurieren	143
aa)	Grenzüberschreitender Transport von Bargeld und Inhaberpapieren	144
bb)	Grenzüberschreitender Transport von Edelmetallen	145
cc)	Gewonnene Erkenntnisse für das weitere Vorgehen	146
i)	Einbeziehung von Rechts- und Finanzexperten in Geldwäschesysteme	146
aa)	Missbrauchsanfälligkeit von Rechts- und Finanzberatungen	147
bb)	Typologien	147
cc)	Gewonnene Erkenntnisse für das weitere Vorgehen	148

j)	Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung durch Missbrauch des Waren- und Dienstleistungshandels	148
aa)	Definition der handelsbasierenden Geldwäsche	149
bb)	Schwachstellen des internationalen Handelssystems	149
cc)	Typologien	149
dd)	Gewonnene Erkenntnisse für das weitere Vorgehen	150
k)	Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung durch Missbrauch neuer Zahlungsmethoden	150
aa)	Trends bei neuen Zahlungsmethoden	151
bb)	Risikobewertung und Typologien	152
cc)	Angemessenheit der 40+9 Empfehlungen	153
l)	Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung durch Missbrauch von Unternehmensstrukturen, Treuhandgesellschaften und Unternehmensdienstleistungen	154
aa)	Missbrauch von Treuhandverhältnissen	154
bb)	Bekämpfungsmaßnahmen	155
cc)	Problem der Aufdeckung der Eigentümerschaft / Typologien	156
dd)	Gewonnene Erkenntnisse für das weitere Vorgehen	157
<b>2.</b>	<b>Ergebnisse der vergleichenden Studie des Instituts für schweizerisches Bankwesen der Universität Zürich über den Einfluss der schweizerischen und internationalen Maßnahmen zur Verhinderung von Geldwäscherei auf die Tätigkeit der Banken</b>	<b>157</b>
a)	Analyse der Umfragen	158
b)	Schlussfolgerungen	158
<b>III.</b>	<b>Nationale Erfahrungen</b>	<b>159</b>
<b>1.</b>	<b>Erfolge und Probleme bei der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismus mit den Mitteln des Strafrechts</b>	<b>159</b>
a)	Bekämpfung der Geldwäsche	160
aa)	Bilanz der Polizeilichen Kriminalstatistiken (PKS)	160
(1)	Erhebungsinhalte und Erhebungszwecke	160
(2)	Aussagen und Aussagekraft der PKS zu Geldwäscher-Fällen (§ 261 StGB)	161

bb)	Bilanz der Strafverfolgungsstatistiken (StVSt)	162
(1)	Erhebungsinhalte und Erhebungszwecke	162
(2)	Aussagen und Aussagekraft der StVSt zu Geldwäscheverfahren (§§ 261, 73 ff. StGB)	163
cc)	Evaluation der nationalen strafrechtlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Geldwäsche durch die FATF	165
(1)	Evaluationsverfahren	165
(2)	Evaluationsergebnisse	165
b)	Bekämpfung des Terrorismus und seiner Finanzierung	166
aa)	Bilanz der Strafverfolgungsstatistiken zu Verfahren gegen terroristische Vereinigungen (§ 129a StGB)	167
bb)	Die sog. „Terroristengesetze“ auf dem Prüfstand im Deutschen Bundestag	167
(1)	Frage nach der Erforderlichkeit der „Terroristengesetze“ (2000)	168
(2)	Frage nach der Anzahl der Straf- und Ermittlungsverfahren nach §§ 129 ff. StGB (2006)	170
cc)	Die praktischen (Fehl-)Wirkungen des § 129a StGB	172
<b>2.</b>	<b>Erfolge und Probleme bei der <i>gemeinsamen</i> Bekämpfung der Geldwäsche, des Terrorismus und seiner Finanzierung mit den Mitteln des Finanzaufsichtsrechts</b>	<b>175</b>
a)	Das Verdachtsanzeigenverfahren nach dem Geldwäschegesetz	176
aa)	Aufgaben der nationalen Zentralstelle für Verdachtsanzeigen	176
bb)	Quantitative und qualitative Entwicklung der Verdachtsanzeigen	177
(1)	Verdachtsanzeigen mit Verdachtsgrund „Geldwäsche“ oder ohne Angabe eines Verdachtsgrundes	178
(2)	Verdachtsanzeigen mit Verdachtsgrund „Terrorismusfinanzierung“	179
cc)	Ergebnisse der Sachbearbeitung und praktischer Nutzen der Verdachtsanzeigen	181
(1)	Verdachtsanzeigen mit Verdachtsgrund „Geldwäsche“ oder ohne Angabe eines Verdachtsgrundes	181
(2)	Verdachtsanzeigen mit Verdachtsgrund „Terrorismusfinanzierung“	183
dd)	Rückmeldungen der Staatsanwaltschaften	185
ee)	Entwicklung der Typologiearbeit	187

ff)	Zusammenarbeit der FIU mit den nationalen Behörden	191
gg)	Rolle der Zentralstelle für Verdachtsanzeigen bei der internationalen Zusammenarbeit zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung	192
b)	Das Verfahren zum automatisierten Abruf von Kontoinformationen nach dem Kreditwesengesetz	193
aa)	Aufgaben der BaFin - Gruppe Geldwäscheprävention	194
bb)	Quantitative Entwicklung der Informationsanfragen und ihr praktischer Nutzen	195
cc)	Kritiken aus dem Bankensektor	197
dd)	Verfassungsrechtliche Problematik	202
(1)	Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung gegen das Inkrafttreten von Artikel 2 des Gesetzes zur Förderung der Steuerehrlichkeit	203
(2)	Teilweise Verfassungswidrigkeit der Vorschriften zum automatisierten Kontenabruf	205
<b>D.</b>	<b>Die Bewährung der Bekämpfungsmaßnahmen in der rechtspolitischen Diskussion</b>	<b>210</b>
<b>I.</b>	<b>Kritik an internationalen Vorgaben und Bekämpfungsinstrumentarien</b>	<b>211</b>
<b>1.</b>	<b>Terrorismusfinanzierung als Vortat der Geldwäsche (SE II der FATF)</b>	<b>211</b>
a)	Die Empfehlung der FATF und ihre rechtliche Problematik	211
b)	Lösung auf europäischer Ebene	212
c)	Nationale Lösungen	213
aa)	Deutschland	213
bb)	Österreich und Schweiz	214
<b>2.</b>	<b>Die „Listung“ von Personen und Personengruppen die in Zusammenhang mit dem internationalen Terrorismus stehen oder gebracht werden</b>	<b>215</b>
a)	Rechtsgrundlagen, Verfahren und Folgen der Listung	215
aa)	Ebene der Vereinten Nationen	215
bb)	Europäische Ebene	217

b)	Probleme des effektiven Rechtsschutzes gegen die Listungen und die daraus folgenden Finanzsanktionen	218
aa)	Ebene der Vereinten Nationen	218
bb)	Europäische Ebene	221
cc)	Nationale Ebene	222
dd)	Fazit	223
c)	Problem des Verfahrensstillstands nach „Einfrierung“	223
<b>3.</b>	<b>Die Ausdehnung des sachlichen und personellen Anwendungsbereichs der europäischen Geldwäsche-Richtlinie</b>	<b>226</b>
a)	Bewertung aus Sicht der Kreditwirtschaft	227
b)	Bewertung aus Sicht der Anwaltschaft	228
aa)	Generelle rechtspolitische Bedenken	228
bb)	Spezielle anwaltliche Bedenken	230
<b>4.</b>	<b>Kritische Stellungnahmen internationaler Experten zur neuen Bekämpfungsstrategie</b>	<b>232</b>
<b>II.</b>	<b>Verfassungsrechtliche Kritik an der <i>nationalen</i> Bekämpfungsgesetzgebung</b>	<b>235</b>
<b>1.</b>	<b>Das Verhältnis von kollektiver Sicherheit und individueller Freiheit</b>	<b>235</b>
a)	Die bedingte Bereitschaft der Bürger Freiheit zur Disposition zu stellen	236
b)	Die unbedingte Verpflichtung des Gesetzgebers die Verhältnismäßigkeit zu wahren	237
<b>2.</b>	<b>Die Grenzen der Verbindung präventiver und repressiver Bekämpfungsmaßnahmen durch das Trennungsgebot</b>	<b>238</b>
a)	Entstehung, Verankerung und Gegenstand des Trennungsgebots	239
b)	Gefährdung des Trennungsgebots	239
<b>3.</b>	<b>Rechtsstaatliche Grenzen bei der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung durch die Inpflichtnahme der privaten Kreditwirtschaft</b>	<b>241</b>
a)	Tatsächliche Folgen der Inpflichtnahme von Finanzdienstleistern	242

b)	Politische Rechtfertigung versus verfassungsrechtliche Grenzen	243
aa)	Verfassungsrechtliche Verankerung des Bankgeheimnisses	243
bb)	Eingriffe in das Bankgeheimnis	245
cc)	Grenzen des verfassungsrechtlich Zulässigen	246
<b>E.</b>	<b>Auswertung der Untersuchungen und Schlussfolgerungen</b>	<b>248</b>
<b>I.</b>	<b>Ergebnisse der Effizienzanalysen und daraus folgende kriminalpolitische und verfassungsrechtliche Konsequenzen</b>	<b>249</b>
<b>1.</b>	<b>Das Verdachtsanzeigenverfahren</b>	<b>250</b>
a)	Gewonnene Erkenntnisse aus der Typologiearbeit der FATF	250
b)	Gewonnene Erkenntnisse aus der Arbeit der FIU	251
aa)	Verdachtsanzeigen mit Geldwäschebezug	252
bb)	Verdachtsanzeigen mit Terrorismusbezug	253
cc)	Grenzen der Auswertbarkeit	254
c)	Kriminalpolitische Zielsetzung und verfassungsrechtliche Grenzen	255
aa)	Geeignetheit des Verdachtsanzeigenverfahrens	256
bb)	Erforderlichkeit des Verdachtsanzeigenverfahrens	258
cc)	Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	261
<b>2.</b>	<b>Das automatisierte Kontenabrufverfahren</b>	<b>264</b>
a)	Gewonnene Erkenntnisse aus der Arbeit der BaFin	265
b)	Kriminalpolitische Zielsetzung und verfassungsrechtliche Grenzen	266
aa)	Geeignetheit des Kontenabrufverfahrens	267
bb)	Erforderlichkeit des Kontenabrufverfahrens	268
cc)	Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	271
<b>3.</b>	<b>Die Effizienz der Strafandrohungen und Strafverfolgung</b>	<b>274</b>
a)	§ 261 StGB – Auswertung der Falldaten	274
aa)	Zahlenmäßiges Aufkommen	274
bb)	Das kriminalpolitische Konzept und die Realität	275
b)	§ 129a f. StGB – Auswertung der Falldaten	277
aa)	Zahlenmäßiges Aufkommen	278
bb)	Das kriminalpolitische Konzept und die Realität	278

4.	<b>Das internationale Verfahren zum Einfrieren von Konten gelisteter Terrorverdächtiger</b>	280
II.	<b>Kriminalpolitische Angemessenheit der geldwäschebezogenen Terrorismusbekämpfung und ihre Vereinbarkeit mit rechtsstaatlichen Grundprinzipien</b>	283
1.	<b>Strategisches Konzept</b>	283
2.	<b>Geeignetheit der geldwäschebezogenen Terrorismusbekämpfung</b>	285
3.	<b>Erforderlichkeit der geldwäschebezogenen Terrorismusbekämpfung</b>	286
4.	<b>Verhältnismäßigkeit der geldwäschebezogenen Terrorismusbekämpfung</b>	288
a)	Angemessenheit der Verfahrensweise	289
b)	Proportionalität der Maßnahmen	291
c)	Ergebnis	293
III.	<b>Schlussbemerkung</b>	293
F.	<b>Anhang</b>	294
-	<b><i>Tabelle 1: Internationale Schätzungen zum Volumen der Organisierten Kriminalität im Allgemeinen und der Geldwäsche im Besonderen</i></b>	294
-	<b><i>Tabelle 2: Geschätzte Finanzmittel führender arabischer / islamistischer Extremisten und Terrororganisationen</i></b>	295
-	<b><i>Tabelle 3: Geschätzte Kosten der Terroranschläge</i></b>	296